

2. Februar 2026 / Medienmitteilung

Mitteilung des Stadtrats Buchs

Systematische Kanal-TV-Aufnahmen im Quartier Birkenau; Stadtrat genehmigt Nachtragskredit

Die Stadt Buchs treibt die Modernisierung und Qualitätssicherung ihrer Abwasserinfrastruktur weiter voran. Im Rahmen des Generellen Entwässerungsprojekts (GEP) sollen zukünftig sämtliche öffentlichen und privaten Abwasserleitungen systematisch mittels TV-Aufnahmen erfasst werden. Das Gebiet Birkenau bildet dabei den ersten Schritt dieser strategischen Gesamterneuerung.

Die Stadt verfügt über ein Kanalisationsnetz von rund 86 Kilometern Länge. Zur nachhaltigen Sicherstellung des Unterhalts und zum Schutz des Grundwassers ist eine regelmässige, detaillierte Zustandsbeurteilung unverzichtbar. Ziel der neuen Herangehensweise ist es, Schäden frühzeitig zu erkennen, Fremdwassereinträge zu reduzieren und damit langfristig Kosten zu sparen.

Neben den öffentlichen Leitungen werden auch die in das Netz einmündenden Leitungen der privaten Liegenschaften erfasst. Die Stadt übernimmt die Organisation und Kosten der TV-Aufnahmen; festgestellte Mängel müssen die Eigentümerinnen und Eigentümer anschliessend auf eigene Kosten beheben. Diese Praxis hat sich in der Nachbargemeinde Grabs bereits bewährt und führt zu einer messbar verbesserten Netzqualität. Für die Kanal-TV-Aufnahmen im Quartier Birkenau hat die RSA Recycling- & Sortieranlage AG, Buchs, im Einladungsverfahren das wirtschaftlich günstigste Angebot eingereicht. Der Gesamtfinanzbedarf beläuft sich auf 220'000 Franken, inklusive eines Zuschlags für unvorhergesehene Zusatzarbeiten. Da das Budget 2026 um 20'000 Franken überschritten wird, genehmigte der Stadtrat einen entsprechenden Nachtragskredit gemäss Gemeindeordnung.

Stadt Buchs; Anpassung des amtlichen Publikationsorgans

Der Stadtrat Buchs hat beschlossen, das amtliche Publikationsorgan der Stadt den heutigen Bedürfnissen anzupassen. Die elektronische Publikationsplattform des Kantons St. Gallen wird ab dem 1. Februar 2026 das primäre amtliche Publikationsorgan der Stadt Buchs. Diese Plattform stellt bereits nach geltendem Recht ein offizielles, rechtsverbindliches Publikationsorgan dar und ermöglicht eine rasche, tagesaktuelle Veröffentlichung von amtlichen Mitteilungen. Durch die sofortige Verfügbarkeit der Informationen können Fristen unmittelbar ausgelöst und Verwaltungsverfahren beschleunigt werden. Gleichzeitig ist die Nutzung der Plattform sowohl für Bevölkerung wie auch Gemeinde kostenlos.

Bisher wurden amtliche Informationen parallel auf der städtischen Webseite, auf der kantonalen Plattform sowie in der Zeitung «Werdenberger & Obertoggenburger» publiziert. Diese Dreifachpublikation hat zu erheblichen Mehrkosten und administrativem Aufwand geführt. Hinzu kommt, dass nicht mehr alle Haushalte über ein Zeitungsabonnement verfügen. Durch die Neuregelung bleibt die städtische Webseite weiterhin als zusätzlicher Kommunikationskanal verbindlich; die Publikation im «Werdenberger & Obertoggenburger» wird hingegen fakultativ und kann von den Abteilungen der Stadtverwaltung situationsgerecht genutzt werden. Für Bevölkerungsgruppen ohne digitalen Zugang stellt die Stadt sicher, dass alle amtlichen Bekanntmachungen im Schaukasten der Stadtverwaltung zugänglich sind.

Neues Mitglied in die Kulturkommission gewählt

Der Stadtrat Buchs hat an seiner Sitzung vom 26. Januar 2026 die Kulturkommission für die laufende Amtsdauer 2025–2028 ergänzt. Die Kulturkommission setzt sich gemäss Pflichtenheft aus der zuständigen Ressortleiterin, dem Aktuariat sowie maximal vier fachlich interessierten Vertretungen aus der Bürgerschaft zusammen. Nach den bisherigen Wahlen gehören Amadeo Noser und Esther Portmann seit 2021 sowie Manuela Graf-Piccirillo seit 2024 der Kommission an. Mit der Konstituierung im Januar 2025 übernahm Alexandra Giobbi als Ressortleiterin Kultur und Freizeit den Vorsitz, während Cécile Roffler als Aktuarin gewählt wurde. Damit war ein Sitz für eine weitere Vertretung aus der Bevölkerung vakant.

An ihrer Sitzung vom 15. Januar 2026 hat die Kulturkommission dem Stadtrat einstimmig vorgeschlagen, Christian Stoop als weiteres Mitglied in die Kommission aufzunehmen. Der Stadtrat folgte dieser Empfehlung und wählte Christian Stoop rückwirkend per 1. Januar 2026 für den Rest der Amtsdauer 2025–2028 in die Kulturkommission. Mit der Ergänzung der Kommission ist die Kulturkommission wieder vollständig besetzt.

Medienkontakt:

Matthias Kramer, Kommunikationsverantwortlicher, 081 755 74 08, matthias.kramer@buchs-sg.ch